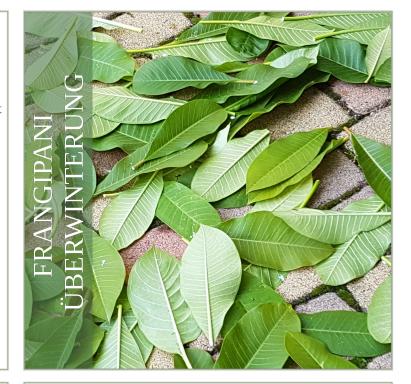
WIESO WINTERRUHE?

Die Frangipani ist eine tropische Pflanze, die eigentlich in ihrer ursprünglichen Heimat keinen

Winter kennt. Wieso müssen wir sie dann in die Winterruhe schicken? Das müssen wir, da es in ihrer Heimat auch eine Art Winterruhe gibt. Dort wird sie aber Dormancy genannt und es ist die Trockenzeit (bei uns dem Winter entsprechend). Die Pflanze geht dann in eine Art Winterschlaf. Sie wirft Ende Oktober / Anfang November die Blätter ab (ACHTUNG: nicht Plumeria obtusa und pudica) und stellt das Wachstum komplett ein. In den nächsten 3-5 Monaten lebt sie dann von den Wasservorräten, die in den Wurzeln gespeichert wurden. Viele Züchter weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine falsche Überwinterung dazu führen kann, dass die Pflanze im Folgejahr keine Blüten entwickeln wird. Ebenso kann eine falsche Überwinterung auch zum kompletten Tod der Pflanze führen.



VORBEREITUNG DER WINTERRUHE

Ab Mitte Oktober sollten Sie Ihre Frangipani nicht mehr so oft gießen. Ungefähr Ende Oktober sollte

Ihre Pflanze dann die Blätter abwerfen. Ab Anfang / Mitte November bitte die Frangipani nicht mehr gießen. Sie können die Pflanze dann in einen anderen Raum stellen (am Wohnzimmerfenster ist sie um diese Jahreszeit kein schöner Anblick). In dem "Lagerraum" sollte es mindestens 10 Grad warm sein. Licht ist nicht erforderlich, da ohne Blätter keine Photosynthese durchgeführt wird. (ACHTUNG: Plumeria obtusa und pudica benötigen Licht, weil beide immergrüne Pflanzen sind). Die Pflanze bleibt dann bis Mitte / Ende April im Winterquartier. Erst wenn die Triebspitze wieder frisches Grün zeigt, kann die Pflanze wieder ans Fenster und anfänglich leicht gegossen werden. Sobald die ersten Blätter komplett ausgetrieben sind, können Sie wieder im normalen Rhythmus gießen.

TIPP: Drücken Sie im Winterquartier nicht an den Pflanzen rum. Es kann zu Verletzungen und zu Fäulnis führen.



PLUMIERA OBTUSA / PUDICA

Bei diesen beiden Gattungen handelt es sich um immergrüne Pflanzen. Das heißt, sie verlieren

auch während der Winterpause nicht ihre Blätter. Sie sollten aber dennoch nicht zu stark gegossen werden. 1x pro Woche ganz wenig Wasser ist immer ein guter Tipp.

FRAGE: Woran erkenne ich, ob es sich bei meiner Plumeria um eine obtusa oder pudica handelt?

Wenn die Pflanze nicht ausdrücklich als solche gekauft wurde, können Sie gerne in unserer Facebook-Gruppe "**Plumeria.Shop - Frangipani Love** <3" nachfragen. Einfach ein Foto in die Gruppe laden und unsere Mitglieder werden Ihnen dann schnell bei der Identifikation Ihrer Pflanze helfen können.



https://www.facebook.com/groups/plumeria.shop



WINTERRUHE ERZWINGEN

Wenn Sie aus bestimmten Gründen nicht warten können, bis die Pflanze die Blätter komplett ab-

wirft, können Sie die Winterruhe auch erzwingen. Nehmen Sie eine saubere Gartenschere und schneiden Sie alle Blätter ca. 0,5cm vom Stamm entfernt ab. Reinigen Sie die Schere nach jeder Pflanze, um eine evtl. Infektion zu vermeiden. Die an der Pflanze verbleibenden "Stummel" fallen nach ca. 5-10 Tagen von selbst ab.

Brechen Sie auf keinen Fall die Blätter ab!

Wichtig ist, dass Sie vor dem Entfernen der Blätter sicherstellen, dass die Erde gut abgetrocknet ist, denn die Pflanze wird ohne Blätter die Feuchtigkeit nicht mehr verarbeiten können und wenn die Erde zu feucht ist, entsteht Fäulnis die zum Tod der Pflanze führen kann.

Wenn die Pflanze in der Winterpause sichtlich schrumplig wird, kann ein kleines Schnapsglas Wasser gegeben werden. Das sollte aber höchstens 1-2x der Fall sein. Schrumpelt die Pflanze stark, deutet das auf zu schwache Wurzeln hin.



FÄULNIS

Während sich Ihre Pflanzen in der Winterruhe bebefinden, kann es leider auch passieren, dass sich

Fäulnis an den Pflanzen bildet. Es kann passieren, dass die Triebspitze beginnt, schwarz zu werden. In diesem Fall muss der befallene Teil großzügig entfernt werden. Wenn die Spitze schrumplig wird und abknickt, aber die Fäulnis nicht weiter nach unten wandert, können Sie diese Stelle abtrocknen lassen. Wenn der Stamm in der Mitte matschig wird, dann müssen Sie auch großzügig unterhalb der befallenen Stelle schneiden, bis wieder reinweißes Fleisch zu sehen ist. Sie können auch oberhalb der befallenen Stelle schneiden und den Steckling dann bewurzeln.

ACHTEN Sie in jedem Fall darauf, dass Sie solange schneiden müssen, bis wieder reinweißes Fleisch zu sehen ist. Reinigen Sie das Schneidewerkzeug nach jedem Schnitt mit heißem Wasser oder mit einer entsprechenden Flüssigkeit zur Desinfektion. Bei Fragen, wenden Sie sich einfach an unsere Facebook-Gruppe (*Link siehe oben*).